



*Wertach vital III*  
Beteiligungsprozess  
zum Aufbau einer Offenen Planung

Herzlich Willkommen!  
Naherholung und Zugänglichkeit  
Workshop 2 – 16. Februar 2023





# Begrüßung Gudrun Seidel, Amtsleiterin WWA Donauwörth





# Überblick Beteiligungsprozess Wertach vital III & Rückblick Workshop 1

Julia Beck, tatwort Nachhaltige Projekte GmbH





# Die Öffentlichkeitsbeteiligung

## ■ Ziele:

- ▶ Abgleich des Status Quo mit den Potenzialen und Möglichkeiten
- ▶ Möglichst umfassendes Bild der Anforderungen, Wünsche und Bedürfnisse der Stakeholder und der Bevölkerung im Projektgebiet
- ▶ Inhaltliche Grundlagen für die weiteren Prozess-Schritte

## ■ Methoden:

- ▶ Drei Workshops mit geladenen Stakeholdern (01 – 03 / 2023)
- ▶ Online-Befragung der BewohnerInnen des Projektgebiets (05 – 06 /2023)





## Rückblick

### Workshop 1 - Ökologie, Schutz und Entwicklung des Gewässers

- Do, 26.1., Zeughaus
- 33 TeilnehmerInnen

Großes Engagement aus dem Publikum im Rahmen moderierter Diskussionen





## Rückblick

### Workshop 1 - Ökologie, Schutz und Entwicklung des Gewässers

- Do, 26.1., Zeughaus
- 33 TeilnehmerInnen

Fachvorträge von Björnsen  
Beratende Ingenieure



Vorstellung Machbarkeitsstudie:  
erste Ergebnisse Defizitanalyse  
und Idealzustand



Good-Practice-Beispiele  
und das „Trittsteinkonzept“



W  
Is

W  
Flu



## Wertach vital III Leitbild Gewässerbett



(Ammer, © Sigrun Lange, WWF)



Die Wertach ist ein langer Fluss – bei Wertach Vital III geht es aber nur um 4km. Die Qualität der Wertach kann nicht an diesem kurzen Abschnitt bemessen werden. Baumaßnahmen werden exorbitante Kosten verursachen. Warum nicht besser in Abschnitte investieren, wo noch größeres Potenzial einer ökologischen Aufwertung besteht?

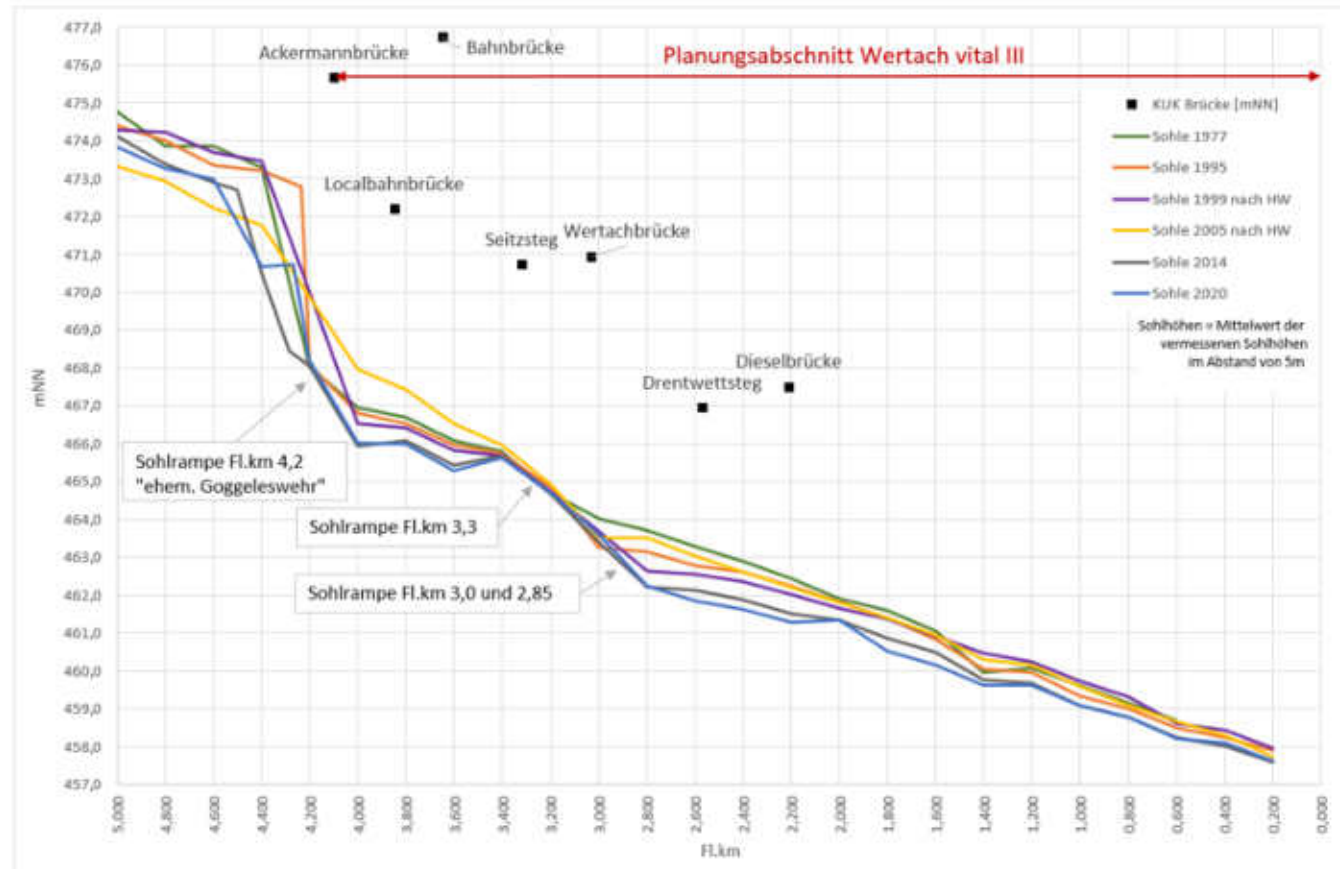
Es besteht eine rechtliche Verpflichtung (EU-Wasserrahmenrichtlinie), einen guten Gewässerzustand zu schaffen, und das mit größtmöglicher Durchgängigkeit.





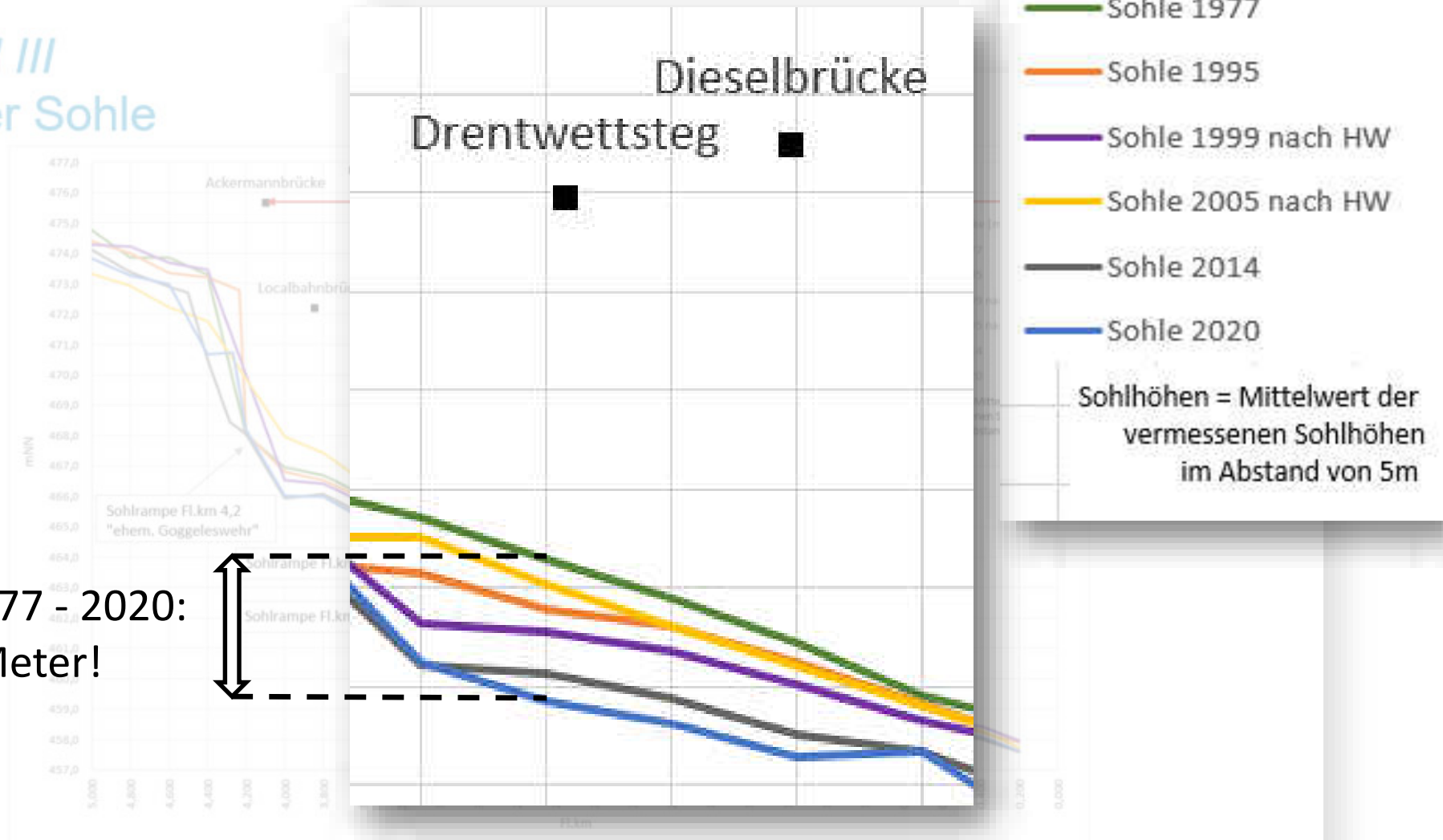


## Wertach vital III Eintiefung der Sohle





# Wertach vital III Eintiefung der Sohle





Was würde passieren, wenn man den Zustand so lässt? Würde es zu einer Verschlechterung kommen?

Würde man den Zustand so belassen, gräbt sich der Fluss weiter ein. Von der Seite rutscht immer mehr Material nach - irgendwann wird davon auch Infrastruktur (Gebäude, Brücken,...) betroffen sein. Auch aus ökonomischer Sicht ist eine Verbesserung des Zustands daher ein Thema. Im Zuge solcher notwendigen Maßnahmen kann man den Fluss auch gleich strukturell und ökologisch verbessern, das spart Kosten bei höherem Nutzen.













## Wertach vital III Kriterien für Fischbiotope

### Anforderungen

- rückstaufrei
- durchwanderbar

Fokusart		Orientierungswert Fischökotop (Lauflänge)
Äsche		2 km
Barbe		5 km
Nase		5 km
Lachs		0,5 km *
Bachforelle		< 0,5 km
Seeforelle		0,5 km *
Bachneunauge		< 0,5 km
Groppe		< 0,1 km

© Landesstudie Gewässerökologie, RP Tübingen 2022

Folie 33



Welche Fischarten wandern in die Wertach ein?

Eine Fischart ist z.B. der Huchen. Er wird bis zu 140cm groß und kann 30 kg erreichen - er schafft es nicht über die Schwellen und nur bis zum ersten Wehr (vom Lech aus). Weitere sind u.a. Nase und Barbe. Fische haben unterschiedliche Habitatansprüche, z. B. Kieslaichplätze, Jungfischhabitate, Rückzugsgebiete für adulte Fische. Alle diese Habitate sind unzureichend vorhanden. Bei Hochwasser wird alles durchgespült, die Fische können sich nicht halten. Alle Teillebensräume müssen funktionieren und miteinander vernetzt sein. Wenn ein Bereich nicht funktioniert, leidet die gesamte Population.





## Wertach vital III

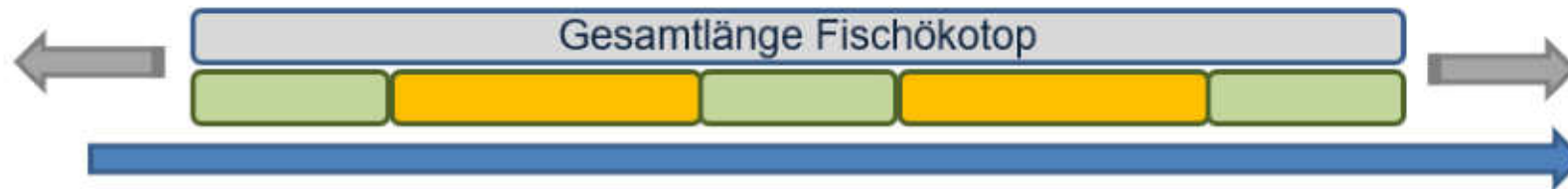
### Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept

Keine Aufwertung der Gesamtstrecke erforderlich,  
zwischen 33 bis 50 % der Gesamtstrecke im guten ökologischen Zustand reichen aus.

Abfolge von:

Besiedlungsquellen/Trittsteinen; Mindestlängen rd. 500 (100m)

Verbindungsstrecken (Maximallänge 500 bis 1.000m)





# Exkurs / Begriffserklärung:

## Störstein



(© Jordan Whitt / Unsplash)

## Trittstein



(© IUB Engineering AG, Bern)





Wertach vital III

Enz

Wertach vital III

Enzren

Wertach vital III

Beispiel: Enzrenaturierung Mühlacker



© BCE





Wie breit muss das Flussbett sein, damit die ökologischen Probleme ausgeräumt sind?

Ideal wäre eine Breite von 60m+: das würde in diesem Abschnitt aber niemals funktionieren. Es gilt, möglichst große Abschnitte zu finden.

Könnte man eine Aufweitung auch nur in den „Modulen“ machen und die Abschnitte dazwischen bleiben „Autobahn“?

Ja, genau so ist das Prinzip des „Trittsteinkonzeptes“.





# Agenda heute - Naherholung und Zugänglichkeit

- Fachlicher Input 1:
  - ▶ **Konkrete Defizite und generelle Lösungsansätze für Zugänglichkeit und Naherholung**
  - ▶ Stefan Bonengel, Björnsen Beratende Ingenieure
  - ▶ Annika Sailer, Keller Damm Kollegen
- Diskussion 1:
  - ▶ **Gewünschte Erholungsmöglichkeiten entlang der Wertach**
  - ▶ Moderation: Franz Tragner, tatwort Nachhaltige Projekte
- Fachlicher Input 2:
  - ▶ **Wertach-relevante Vorhaben und Ansätze in der Augsburger Stadtplanung**
  - ▶ Ulrike Bosch, Alexander Spanjardt & Helmut Seibold, Stadtplanungsamt Augsburg
- Diskussion 2:
  - ▶ **Mögliche Orte für Verbesserungen im Projektgebiet**
  - ▶ Moderation: Franz Tragner
- Informeller Ausklang
- 20h: Ende der Veranstaltung





# Konkrete Defizite und generelle Lösungsansätze für Zugänglichkeit und Naherholung

Stefan Bonengel, Björnsen Beratende Ingenieure GmbH  
Annika Sailer, Keller Damm Kollegen GmbH



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit der Wertach
- Uferwege
- Aufenthaltsmöglichkeit entlang der Wertach





# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit
  - ▶ Limitierte Möglichkeiten



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit
  - ▶ Limitierte Möglichkeiten



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit
  - ▶ Limitierte Möglichkeiten (Barrierefreiheit)





# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit
  - ▶ Limitierte Möglichkeiten (rechtes Ufer)

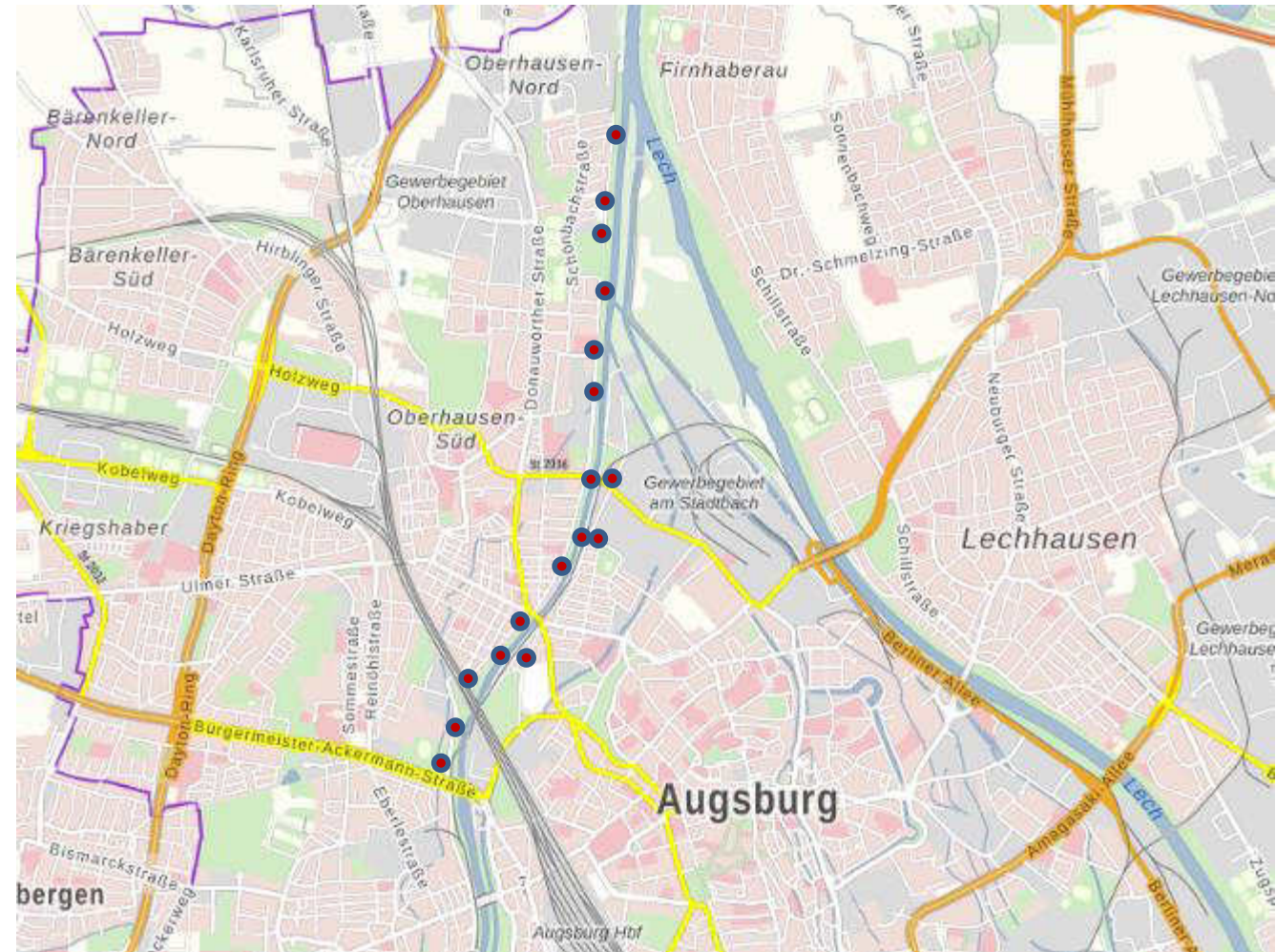






# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Zugänglichkeit  
a.d. Stadtteilen heraus



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Uferwege
  - ▶ Nicht durchgängig



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

## ■ Uferwege

- ▶ Nicht durchgängig
- ▶ Abschnitte mit beengten Platzverhältnissen, diverse Oberflächenbefestigungen bzw. unausgebaut



BCE 12/2020 (Fotostandort südl. Ende Schöpplerpark)



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

## ■ Uferwege

- ▶ Nicht durchgängig
- ▶ Abschnitte mit beengten Platzverhältnissen, diverse Oberflächenbefestigungen bzw. unausgebaut
- ▶ Keine Sicht, keine Attraktivität



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

## ■ Uferwege

- ▶ Nicht durchgängig
- ▶ Abschnitte mit beengten Platzverhältnissen, diverse Oberflächenbefestigungen bzw. unausgebaut
- ▶ Keine Sicht, keine Attraktivität
- ▶ Keine durchgängige Beleuchtung



BCE 09/2020 (Fotostandort südl. Localbahnbrücke)

# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

## ■ Uferwege

- ▶ Nicht durchgängig
- ▶ Abschnitte mit beengten Platzverhältnissen, diverse Oberflächenbefestigungen bzw. unausgebaut
- ▶ Keine Sicht, keine Attraktivität
- ▶ Keine durchgängige Beleuchtung



BCE 09/2020 (Fotostandort DB-Brücke)



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

## ■ Uferwege

- ▶ Fahrradwege
- ▶ Fahrradstadt Augsburg → Netzplan „überregionale Freizeitverbindung“



Stadt Augsburg (Radverkehrskonzeption, Netzplanung 02/2015)



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Aufenthaltsmöglichkeit
  - ▶ Generalsanierung Schöpplerpark



BCE 01/2023 (Fotostandort Höhe Seitzsteg)





# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Aufenthaltsmöglichkeit
  - ▶ Nicht vorhanden





# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Aufenthaltsmöglichkeit
  - ▶ Nicht vorhanden
  - ▶ Gelebte Nutzung ?



BCE 12/2020 (Fotostandort Höhe Äußere Uferstraße)



# Machbarkeitsstudie – Defizite Naherholung und Zugänglichkeit

- Aufenthaltsmöglichkeit
  - ▶ Nicht vorhanden
  - ▶ Naherholung vs. Natur  
Zugänglichkeit vs. Bäume





Taubenloch, Bad Tölz  
Neuer Aufenthalt am Wasser

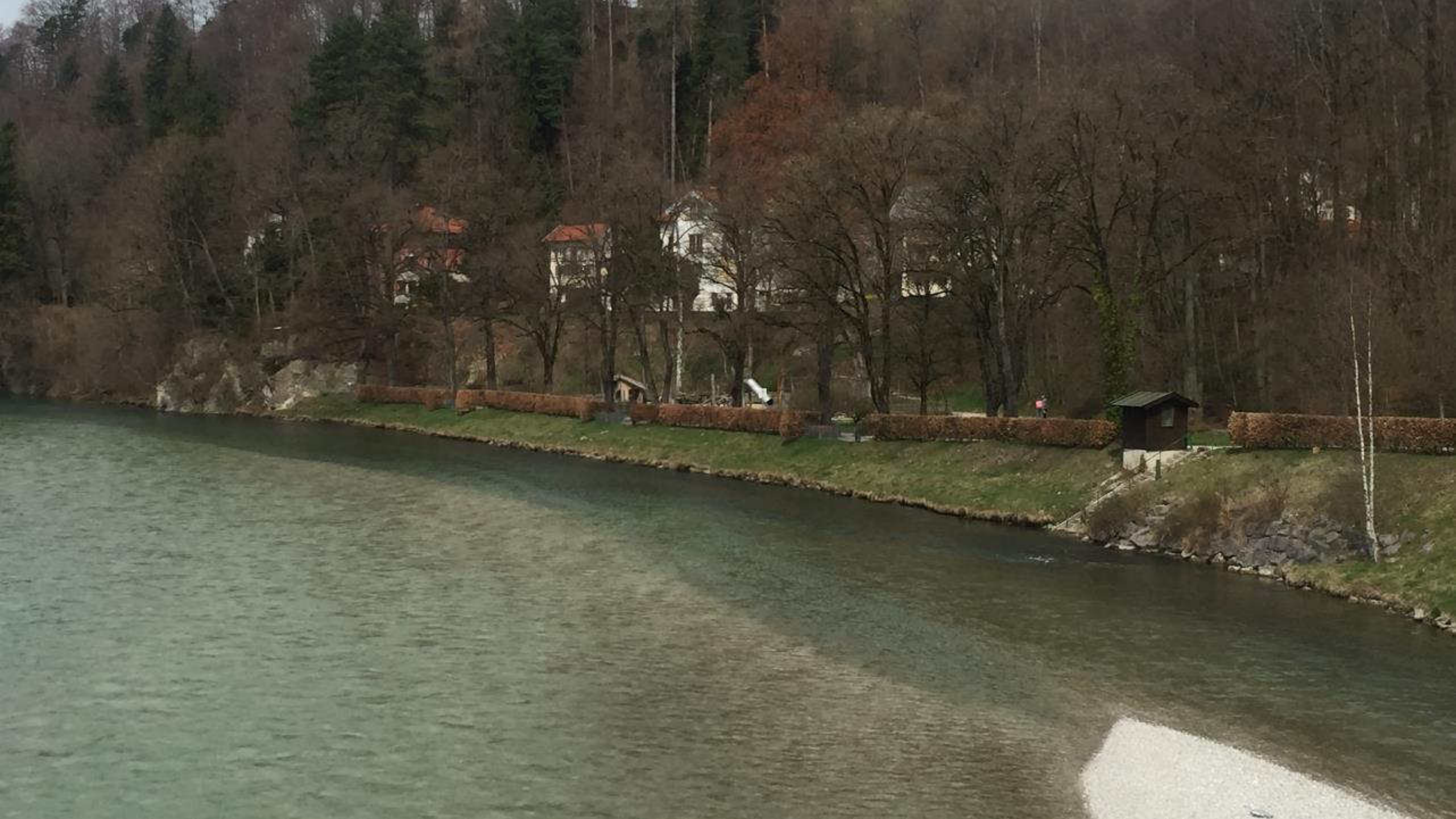


Foto: Laura Löwel



# Das Taubenloch 2019







Uferböschung nur rund 5,00 m breit...



Ufer nicht zugänglich...





Modell der neuen Ufergestaltung...



# Herausforderungen in der Umsetzung







...aber mit dem gut verwurzelten Baumbestand.

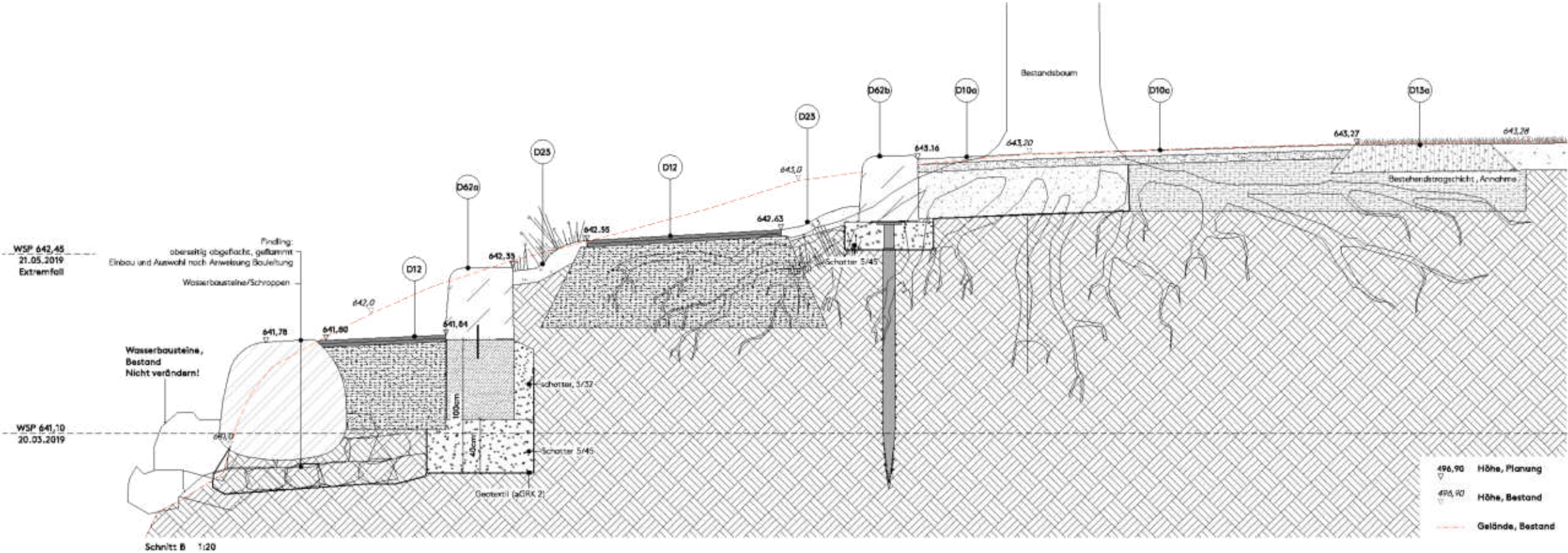


# Lösungen













# Umsetzung



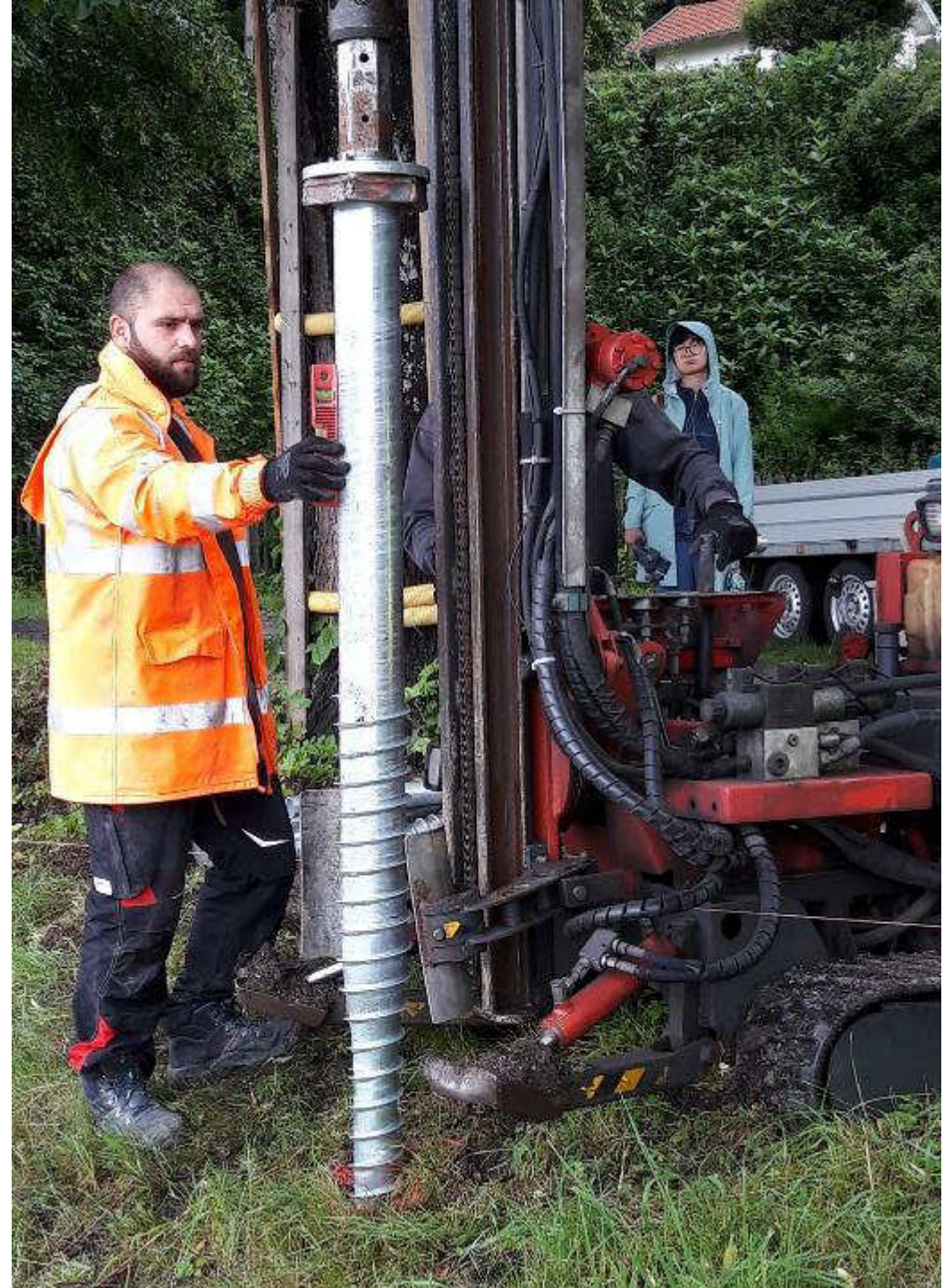


Die Baumwurzeln schützen...





Schraubfundamente...





Sitzmauern gründen auf Schraubfundamenten...





Einbau tonnenschwerer Findlinge...



Neue Sitzmauern und Findlinge...





# Aneignung









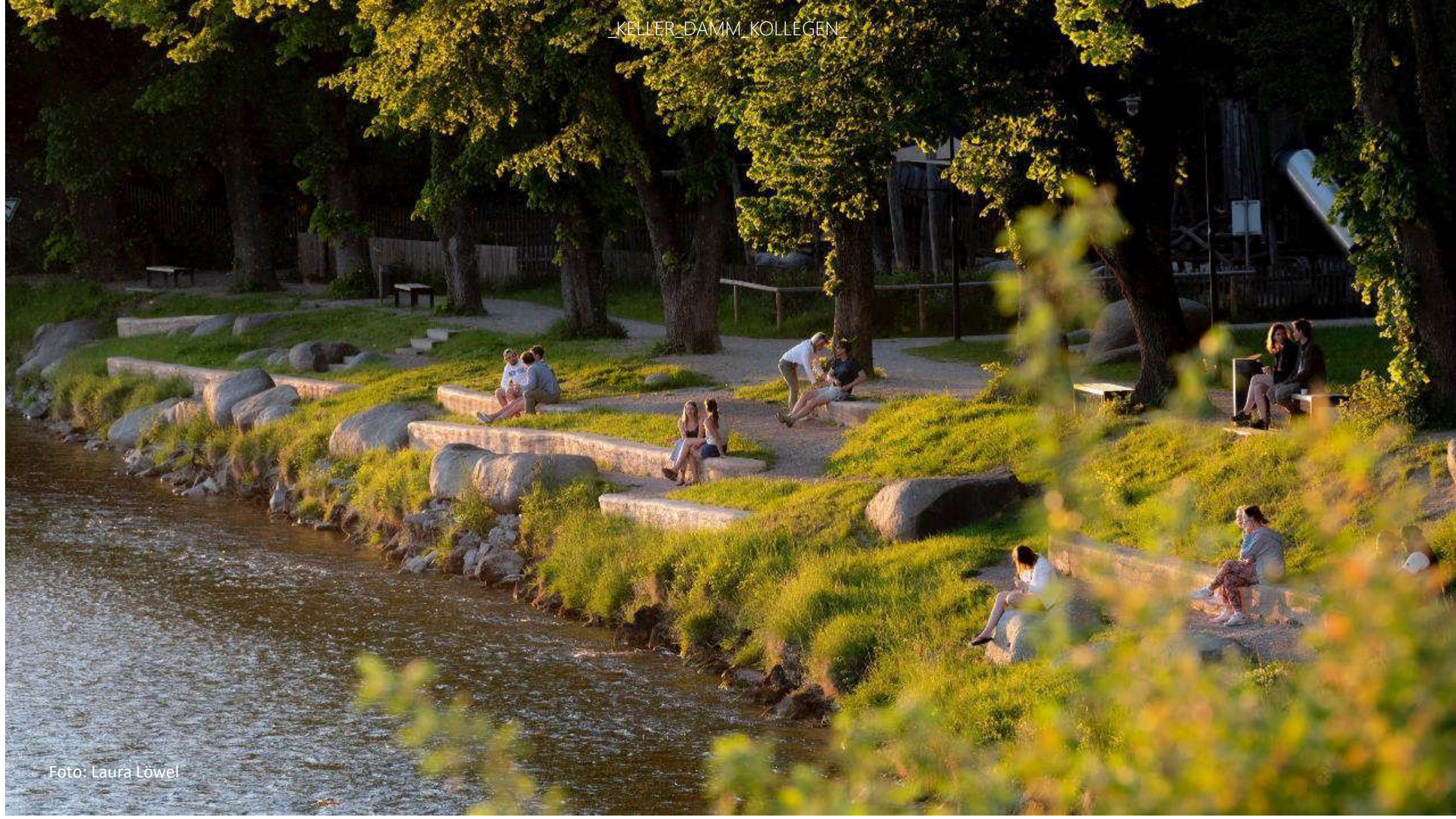
# Das Taubenloch 2022



KELLER DAMM KOLLEGEN



Foto: Laura Löwel



\_KELLER\_DAMM\_KOLLEGEN\_

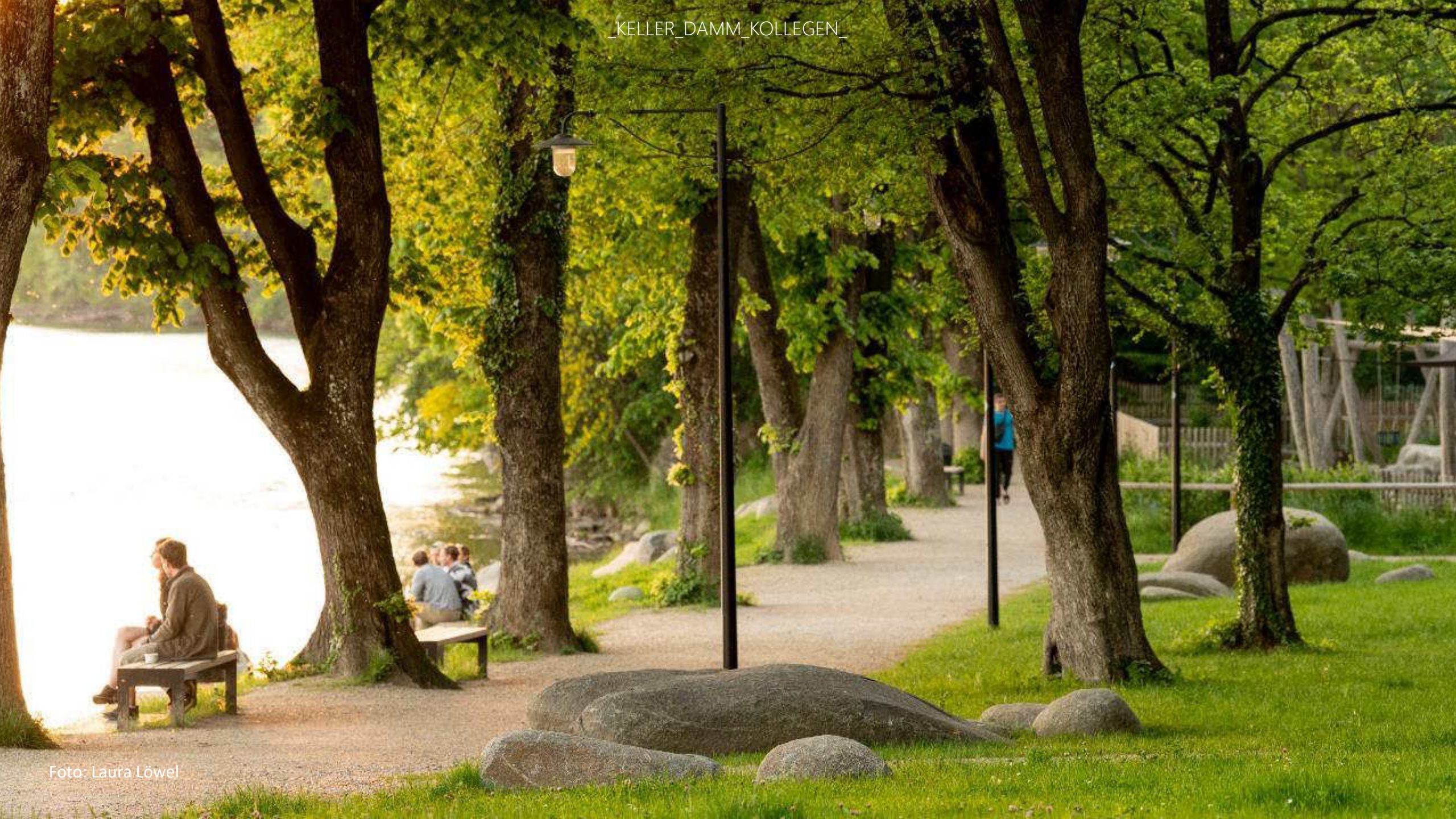


Foto: Laura Löwel







# Donauquai, Neuburg an der Donau





vorher...

\_KELLER\_DAMM\_KOLLEGEN\_



Foto: Claudia Wenz

nachher...



Foto: Franz André Weigert

Platz am Wasser schaffen...



# Kleine Vils, Markt Geisenhausen





Wo ist die Kleine Vils?



Wasser sichtbar machen...



Wie komme ich ans Wasser?



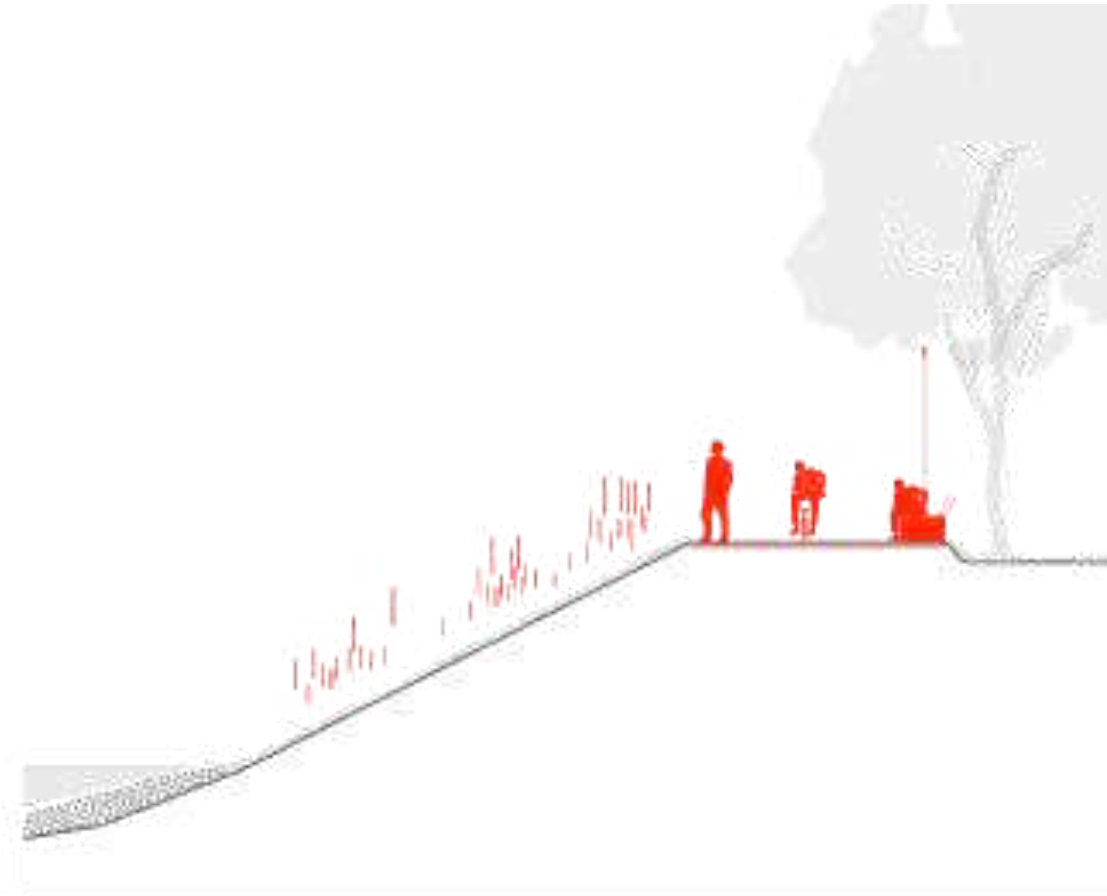


Wasser zugänglich machen...



# Salzburg, die Stadt und ihr Fluss





Einfach ein neuer Weg...



Aufenthalt am Wasser & Unterschlupf für Tiere...



Einfach...







# Diskussionsrunde 1





## Diskussionsrunde Nr. 1

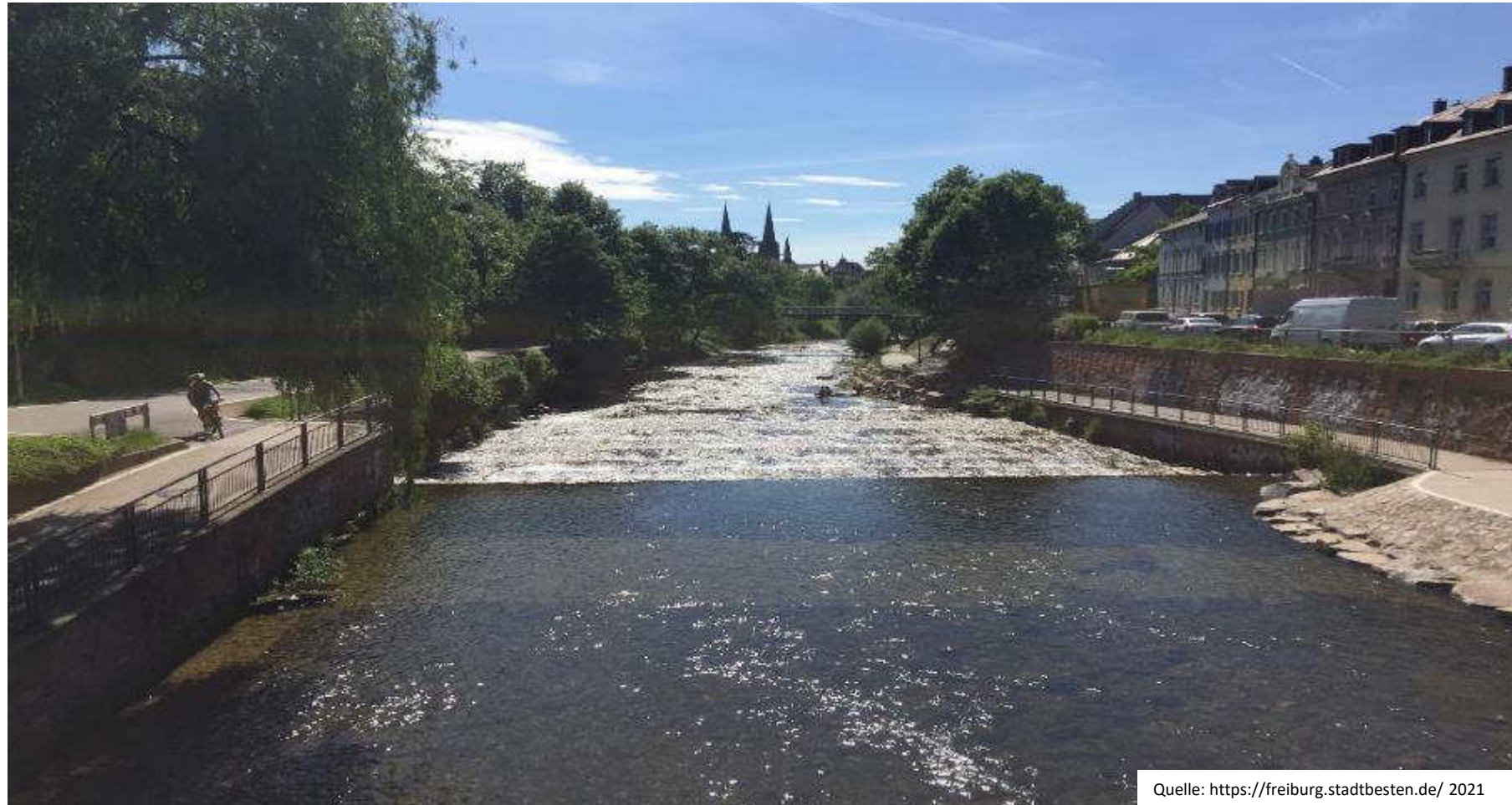
- Teilen Sie die Darstellung der Wertach im Projektgebiet?
- Welche Erholungsmöglichkeiten fehlen entlang der Wertach?
- Was bräuchten die verschiedenen Initiativen?







## ■ Aufweitung Abflussprofil, Gewässerstruktur, Uferlinie (Ziel Gewässerentwicklung)





# Wertach-relevante Vorhaben und Ansätze in der Augsburger Stadtplanung

Ulrike Bosch, Alexander Spanjardt & Helmut Seibold  
Stadtplanungsamt Augsburg





# Wertach Vital III - Workshop am 16.02.2023

Input Stadtplanungsamt Augsburg

Augsburg | Stadtplanungsamt

---

## Agenda

- 1** STEK
  - 2** Augsburger Wassermanagement-System
  - 3** Stadtsanierung Oberhausen
-

# 1 STEK

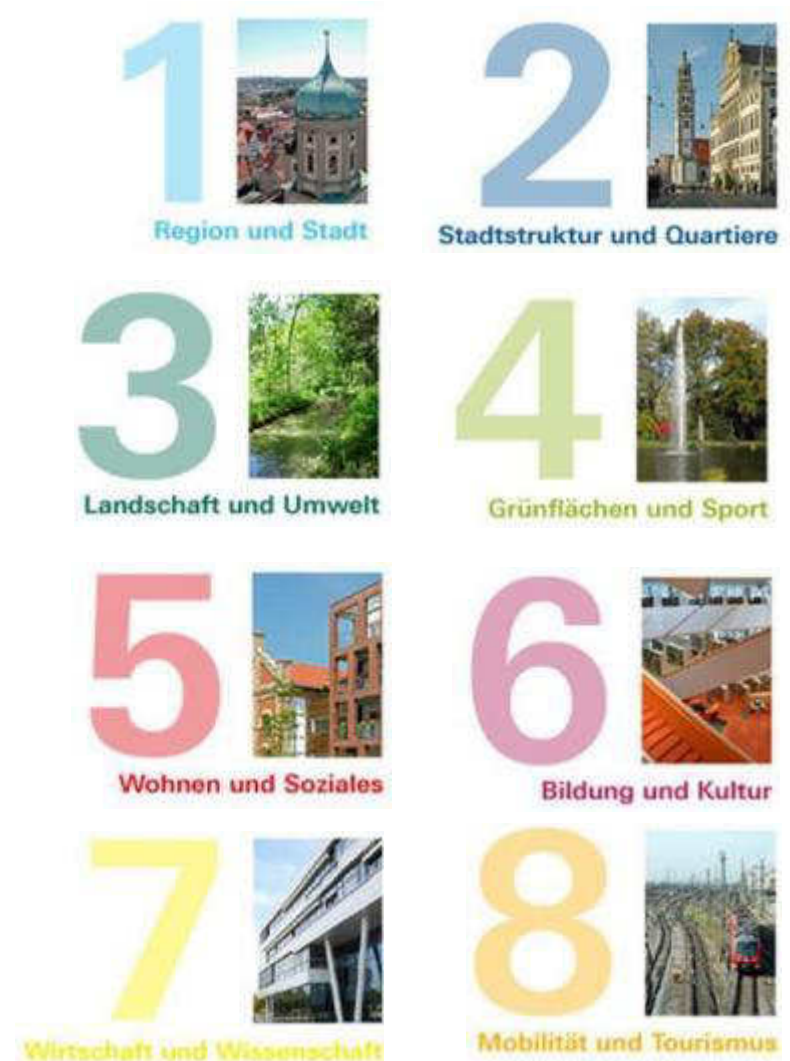
# Stadtentwicklungskonzept (STEK)

Stadtrat 12.12.2019

Beschluss STEK fraktionsübergreifend und nahezu einstimmig

## Was macht das Stadtentwicklungskonzept in Augsburg besonders?

- Das STEK umfasst *alle* Themen der Stadtentwicklung.
- Das STEK betrachtet das *gesamte* Stadtgebiet Augsburgs.
- Das STEK thematisiert auch Zusammenhänge und Verflechtungen *mit einem überörtlichen Bezug*.
- Das STEK ist *mehr* als ein räumliches Entwicklungskonzept.
- Das STEK verfügt über einen *hohen Integrationsgrad* und macht Querschnittsbezüge deutlich.
- Das STEK wird als *dauerhafter Prozess* fortgeführt.
- Das STEK weist eine hohe *praktische Relevanz* auf und ist *umsetzungsorientiert*.
- Das STEK adressiert sich nicht nur an Verwaltung und Kommunalpolitik, sondern an die *gesamte Stadtgesellschaft*.





# Stadtentwicklungskonzept (STEK)

## Kapitel B - Programm (Bsp. HF Landschaft und Umwelt)

### Schlüsselprojekt

### Realisierung des letzten Bauabschnitts von 'Wertach Vital' im Bereich Oberhausen

Die ökologische und freizeitorientierte Aufwertung sowie Verbesserung des Hochwasserschutzes im Rahmen des Projekts 'Wertach vital' ist durch Realisierung des letzten Bauabschnitts zwischen Wertachbrücke und Mündung in den Lech fertigzustellen. Aufgrund der Nähe zu mit Grün unterversorgten Stadtgebieten in Oberhausen kommt dieser Maßnahme auch eine hohe soziale Bedeutung zu.

**HANDLUNGSSTRATEGIEN**

- Stärkung des naturnahen Gewässerumbaus und Umsetzung eines nachhaltiger Hochwasserschutzes  
Der naturnahe Gewässerumbau und die Wiederherstellung der natürlichen Durchgängigkeit (inklusive der Aufweitung des Flutbrettes) sind von zentraler Bedeutung für die Öffnung guter ökologischer Bedingungen in Aupaßbereichen und für die Verbesserung des Hochwasserschutzes. Hier sind insbesondere die Renaturierungs- und Hochwasserdehnpunkte 'Wertach Vital' für die Wertach sowie 'Lech über' für den Lech weiter auszubauen. Auch für Gewässer III. Ordnung (z.B. Stadtwaldbach, Deibelbach, Brunnenbach, Hofgraben) ist die Bearbeitung entsprechender Konzepte anzustreben. Die Weiterbearbeitung und -Weiterleitung des Heberbachs in Oberhausen stellt eine weitere wichtige Maßnahme dar.
- Erhalt und Ausbau einer leistungsfähigen Siedlungswässerung  
Die Siedlungswässerung ist in ihrer Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Hierzu zählen die für den Lech (z.B. Infolge des ökonomischen Strukturwandels) im Niederschlagsbereich, die insbesondere in entwässerungstechnisch sensiblen Gebieten, Gewerbegebieten sowie bei Entwässerungs- und Niederschlagswasserentlastung sind mit Hilfe der Bodenreinigung durchzusetzen, wie Gelbplatt / Hornbach, Schaffnerbach sowie Färber (HG...) zusätzlich gefördert sind. Der Überbau des Lechs im Entwässerungsbereich, insbesondere durch die Verlegung von Straßeneinläufen, ist zu prüfen und bei Bedarf zu realisieren. Diesem Ziel sind auch Maßnahmen wie Regenwasser- und Mischwasserkanalisation, Grundwasser- oder oberirdische Regenwasserleitungen von Niederschlagswasser und zur Entlastung dienen ist eine Entlastung von Flächen – insbesondere über auch trocken gefällene Flächen – zu machen. Dementsprechend sollen außerdem stadtökologische Wirksamkeit, biologische Vielfalt, Pflanz- und Tierwelt und auch Verortungen im Gewässer zu prüfen.
- Sicherung der hervorragenden Trinkwasserqualität  
Die hervorragende Trinkwasserqualität ist zu erhalten. Dazu sind insbesondere die Auswirkungen von schädlichen Einflüssen durch Überschwemmungen zu schützen. Weiter ist die kontinuierliche Anpassung der Trinkwasserleitungsnetze, Trinkwasserwerk und Netze zu prüfen.
- Vorsorgender Bodenschutz für die Schutzgut und Lebensgrundlage Bodenbesitzverhältnisse, z.B. im Rahmen von Bodenmanagement zu nutzen. Bei der Bewirtschaftung und -weiterentwicklung der Stadtfächen sind die Bodeneigenschaften zu berücksichtigen und Maßnahmen zu erheben, die die Bodenqualität in den auf der Anpassung Hochwasser sind zu prüfen.

Seite 106  
STEK | Programm | B 2.0 | Landschaft und Umwelt

**SCHLÜSSELPROJEKTE**

- Planung und Umsetzung des Renaturierungs- und Hochwasserschutzprojekts 'Lech über'  
(BfV/16001701, BfV/1400318)  
Das Projekt 'Lech über' zielt die Renaturierung und Stabilisierung des Lechs sowie die Verbesserung des Hochwasserschutzes zwischen der Staustufe 23 bei Mering und der Mündung in die Donau vor. Dabei soll dem Fluss wieder mehr Raum zur Verfügung gestellt werden und die Erholungsqualität durch eine bessere Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Lechs gestärkt werden. Die begonnenen Planungen sind unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung abzuschließen und ein erster Bauabschnitt umzusetzen.
- Realisierung des letzten Bauabschnitts von 'Wertach Vital' im Bereich Oberhausen  
Die ökologische und freizeitorientierte Aufwertung sowie Verbesserung des Hochwasserschutzes im Rahmen des Projekts 'Wertach vital' ist durch Realisierung des letzten Bauabschnitts zwischen Wertachbrücke und Mündung in den Lech fertigzustellen. Aufgrund der Nähe zu mit Grün unterversorgten Stadtgebieten in Oberhausen kommt dieser Maßnahme auch eine hohe soziale Bedeutung zu.

**WEITERE PROJEKTE / MAßNAHMEN**

- Umsetzung des Projekts 'LIFE Stadtwald-Bach' im Stadtwald (BfV/1801547)  
Das von der Europäischen Union geförderte Projekt 'LIFE' zielt auf die Renaturierung, Strukturverbesserung und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Stadtwaldbachs ab. Die umzusetzenden Maßnahmen stellen zugleich eine ökologische Aufwertung des Stadtwalds dar und stellen das Profil Augsburg als UNESCO-Welterbe.
- Erhebung einer Gefährdungsanalyse zu Auswirkungen von Starkregenereignissen  
Zur Prävention von Personen- und Sachschäden ist für den Stadtgebiet eine Gefährdungsanalyse zu Auswirkungen von Starkregenereignissen zu erstellen. Die identifizierten vulnerable Bereiche, wofür das Überflutungsrisiko und stellt eine elementare Grundlage für die Ableitung entsprechender administrativer, organisatorischer und technischer Maßnahmen dar.
- Realisierung des Regenwasserbegriffs in Lechhausen (Pilotprojekt STEK) (BfV/1701088)  
Im Rahmen einer Renaturierung und Realisierung als Regenwasser ist der Regenwasserbach auch für die Ableitung von Niederschlagswasser umliegender Grundstücke und Dachflächen zu nutzen. Hierdurch wird, insbesondere bei Starkregen, eine Überlastung bzw. weitere Ausbau der technischen Siedlungswässerung im Bereich des Gewerbequartiers Lechhausen Nord vermieden.
- Erarbeitung eines geumkehrten Bodenschutzkonzepts  
Aufgrund der Umweltbedeutung und wichtigen Funktion des Bodens im Gesamtsystem ist vor dem Hintergrund zunehmender Versiegelung und Versauerung ein Bodenschutzkonzept zu erarbeiten.

**BEZÜGE / VERKNÜPFUNGEN**

**Handlungsschwerpunkte:**

- 2.1.2.1 Umsetzung einer naturnahen, umwelt- und klimafördernden und offenen Stadtbauweise
- 2.2.1.1 Erhalt der vitalen Stadtbau- und Nutzungsstruktur
- 2.4.1.1 Weiterentwicklung von Grün- und Parkanlagen und Stärkung ihrer multifunktionalen Nutzung
- 2.6.2.1 Sicherung und Vermeidung des historischen Erbes

**Zukunftswünsche:**

- Ö1.2 die Stadt an den Klimawandel anpassen
- Ö1.3 gesunde Stadtbauweise fördern
- Ö4.1 schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
- Ö4.7 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
- Ö3.3 Ökosphärenschutz sicherstellen

Seite 107  
STEK | Programm | B 2.0 | Landschaft und Umwelt

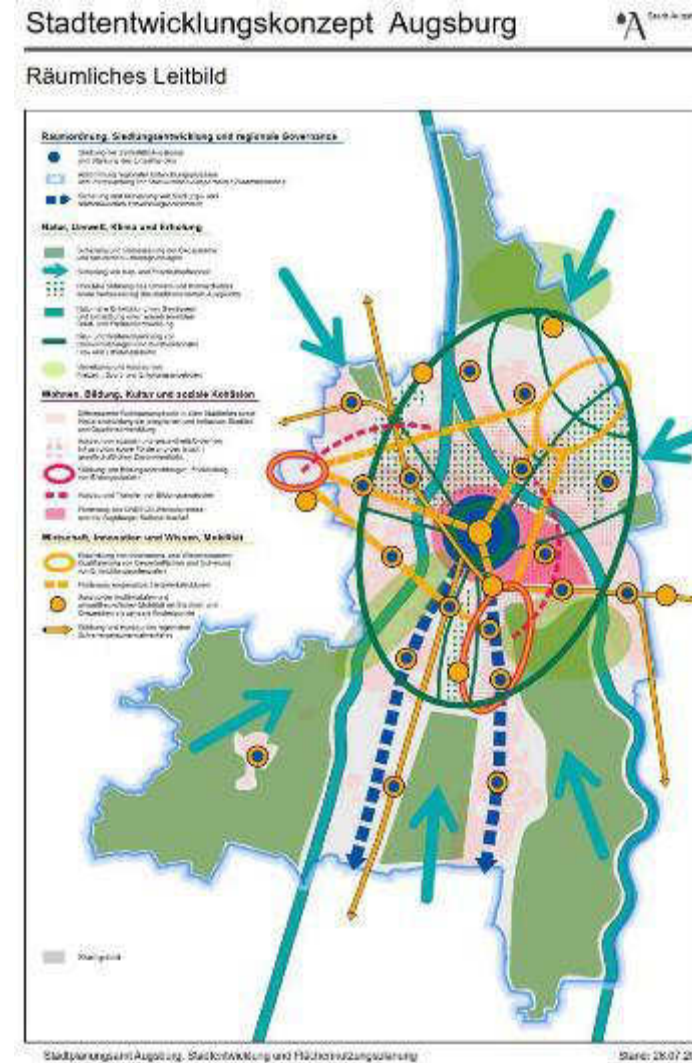


# Stadtentwicklungskonzept (STEK)

Stadtrat 28.10.2021  
 Beschluss Räumliches Leitbild STEK  
 fraktionsübergreifend und nahezu  
 einstimmig

## Konzeptplan Räumliches Leitbild

- Komplexität reduzieren
- Zielvorstellungen prägnant visualisieren
- Transparenz schaffen
- Transfer und Teilhabe befördern



[www.stadtentwicklung-augsburg.de](http://www.stadtentwicklung-augsburg.de)

# 2 Augsburger Wassermanagement-System

---

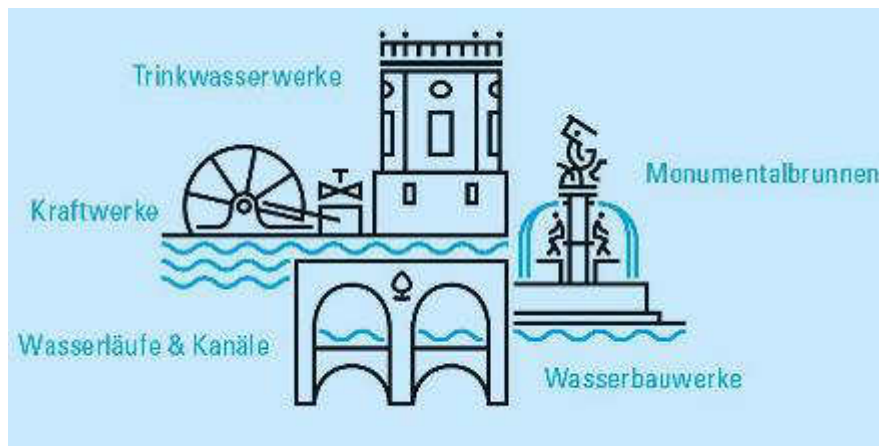
# Das Augsburger Wassermanagement-System

## UNESCO-Welterbe seit 2019

Weltweit einzigartig: Das über 800 Jahre alte Augsburger Wassermanagement-System zwischen Lech und Wertach

Seit rund 800 Jahren verfügt Augsburg im Zusammenspiel von Innovationsgeist und technischer Meisterleistung über ein weltweit einzigartiges Wassermanagement-System

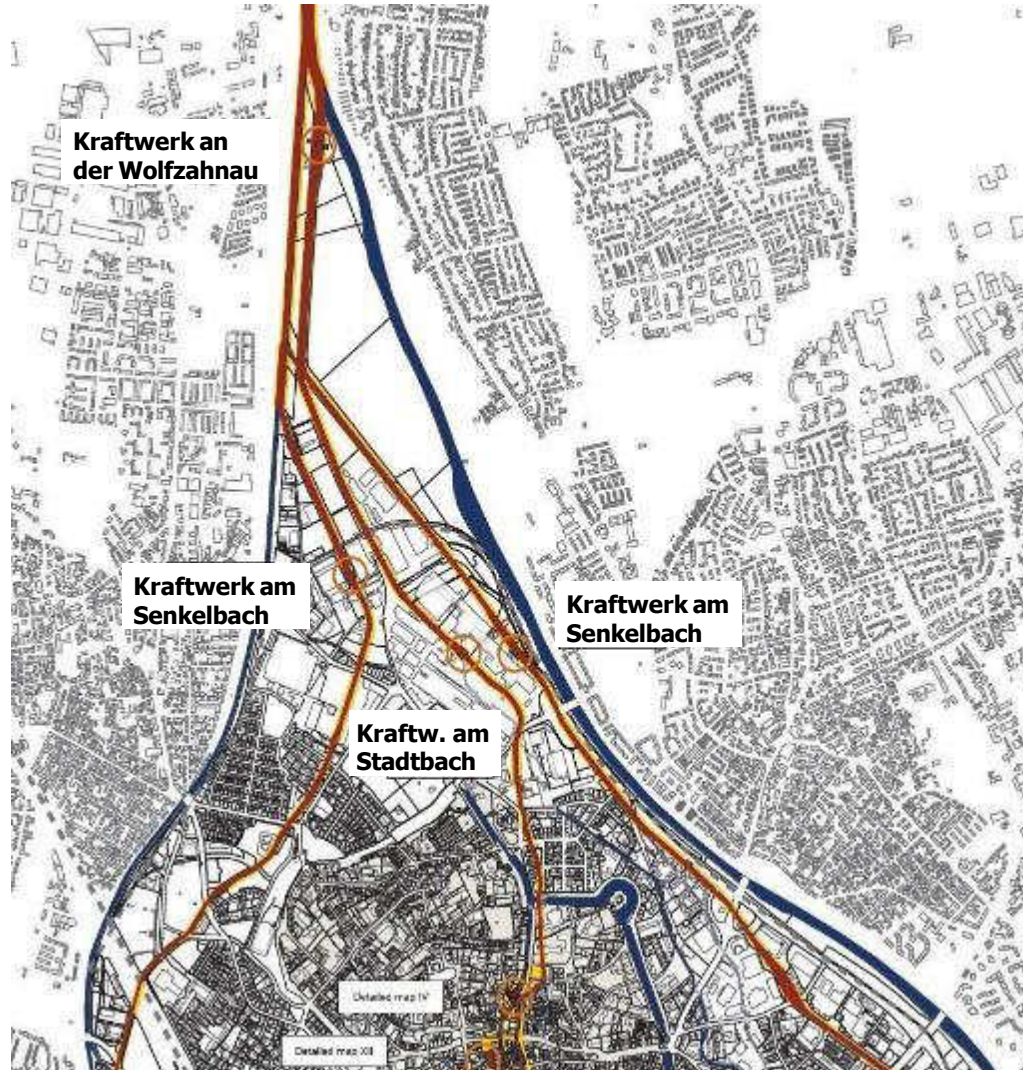
Mit dem Erhalt des Titels UNESCO-Welterbe im Jahr 2019 sichert Augsburg sein Wassersystem für die Zukunft und macht es für die ganze Welt sichtbar.



Welterbe-  
Schutzgebiet  
Rot: Welterbe  
Gelb: Pufferzone



# Welterbe Das Augsburger Wassermanagement-System



Die Wertach am Augustusbrunnen von 1594

Die Projekte Wertach vital wie auch Licca liber werden von der UNESCO als vorbildhaft eingestuft

# 3 Stadtsanierung Oberhausen

---

# Stadtsanierung Oberhausen

## Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

Sanierungsziel:

Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität  
in den Quartieren

Handlungsfelder mit Bezug zur Wertach:

- Erlebbarkeit der Wertach und Naherholungsmöglichkeiten verbessern
- Aufwertung bzw. Schaffung neuer öffentlicher Räume zu Orte der Begegnung
- Klimawandelanpassung (kühle, schattige Aufenthaltsbereiche schaffen)
- Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes



# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Oberhausen-Nord“

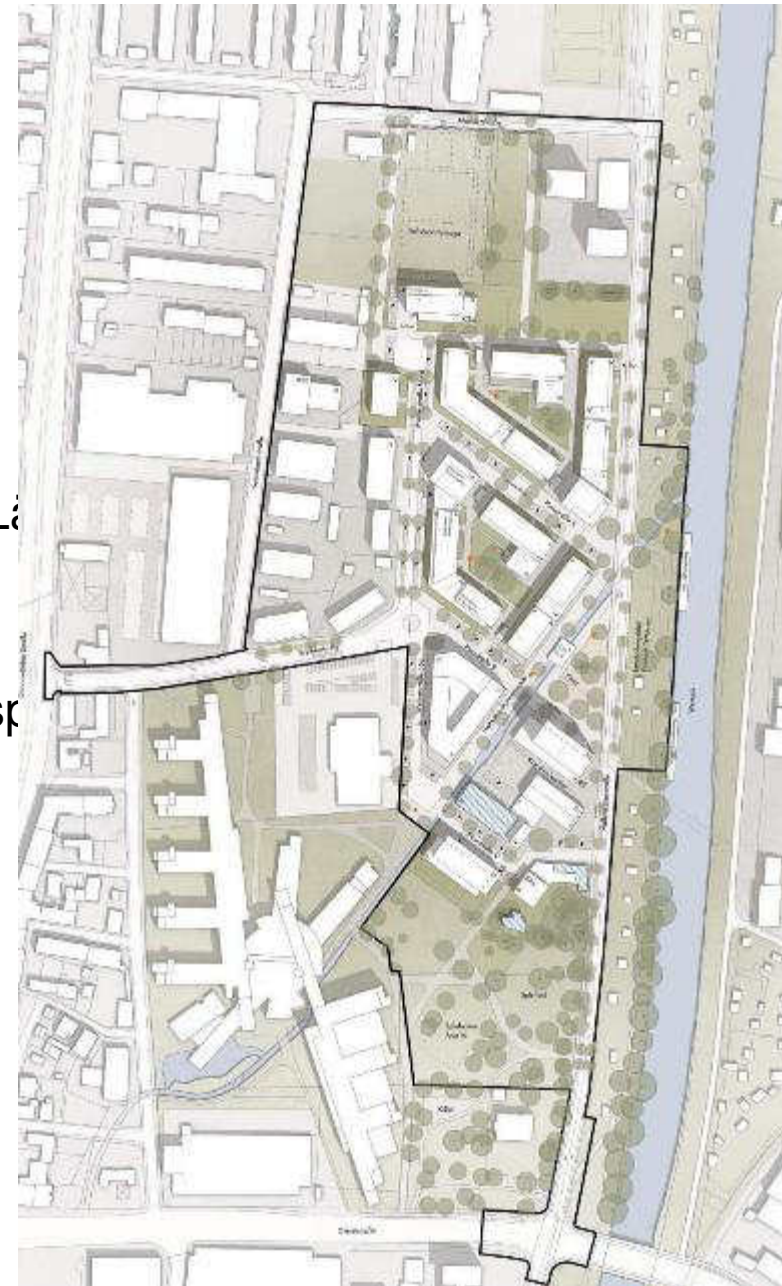
### Maßnahmenplan



# Stadtsanierung Oberhausen

## Entwicklung Zeuna-Stärker-Areal BP Nr. 298 Städtebauliches Konzept

- Revitalisierung Industriebrache ca. 7 ha
- Schwerpunkt Wohnen ca. 650 WE / 35% EOF
- Quartierszentrum mit Kreativquartier, Gewerbe Läden, Café, Nachbarschaftszentrum
- Verknüpfung Oberhausen Nord zur Wertach  
Zusammenfluss Hettenbach - Wertach Quartierspark  
Wertachufer - Wertach Wegesystem Stadtteil -  
Rundweg - Wertach





# Stadtsanierung Oberhausen

## Entwicklung Zeuna-Stärker-Areal BP Nr. 298

### Planungsverfahren

- Mehrfachbeauftragung städtebauliches Konzept 2017 / 2018
- Aufstellungsbeschluss 2019
- Ausarbeitung Städtebau Erschließungsplanung Gutachten, Vertrag
- Festsetzung Wertachufer Wasserwirtschaft/öffentl. Grün
- Mehrfachbeauftragung Kreativquartier 2021
- Vorlage zur Billigung 2023



# Stadtsanierung Oberhausen

## Entwicklung Zeuna-Stärker-Areal

### Bestandsituation am Wertachufer

- tief eingeschnittene Hettenbachmündung  
dichte Vegetation
- Lücke im Uferweg  
relativ steile Uferwegrampe
- zwei Höhenniveaus
- Ufersaum - hohe Bäume
- Kleingärten auf zwei Ebenen  
Norden:  $\frac{2}{3}$  untere Ebene  
Süden:  $\frac{1}{2}$  untere Ebene

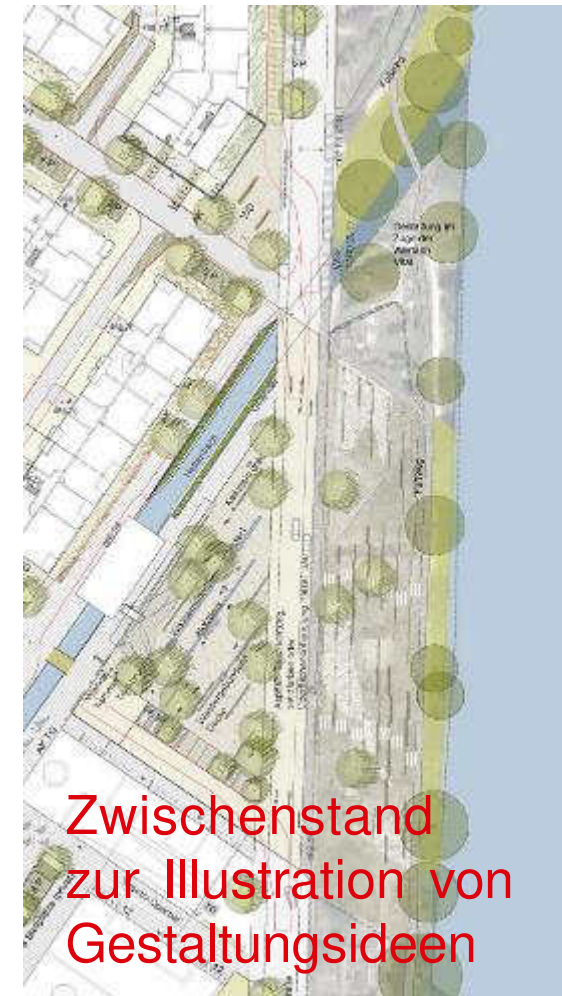
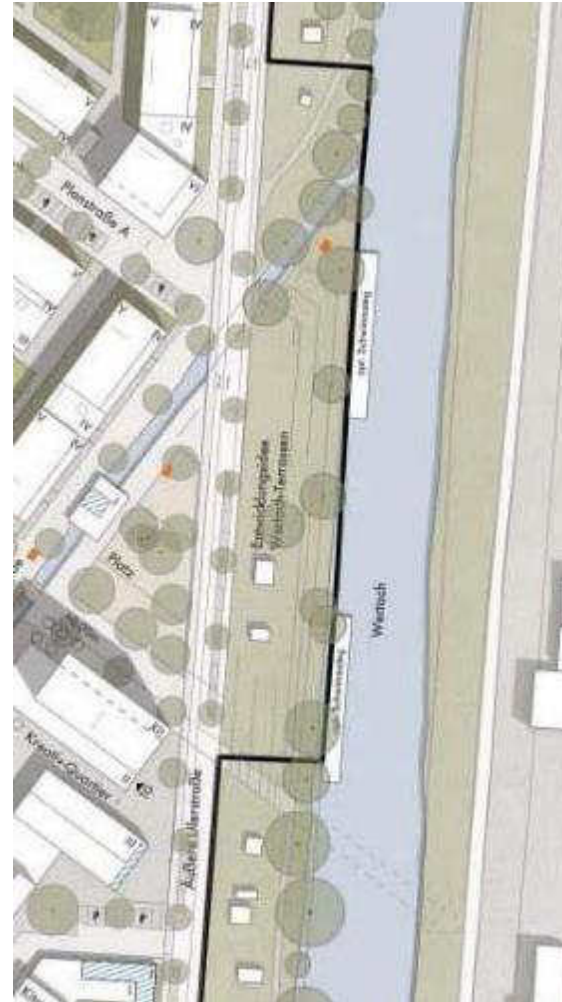


# Stadtsanierung Oberhausen

## Entwicklung Zeuna-Stärker-Areal

### Ziele und Gestaltungsideen für das Wertachufer

- BP mit offenen Festsetzungen  
Spielraum für Wertach Vital  
keine unmittelbare Umsetzung
- ca. 7 Kleingärten umzusiedeln
- Öffnung Quartiersplatz / Ufer  
für den Stadtteil insgesamt  
Ziel und Teil der Beschlüsse
- Städtebaulicher Entwurf  
Darstellung Gestaltungsideen
- Freizeit / Sport / Aufenthalt  
Gestaltung z. B. Sitzterrassen  
Aussichtsbastion, Treppen
- Wegeverbindungen zum Ufer  
Lückenschluss/Brücke Uferweg



# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Oberhausen-Mitte“

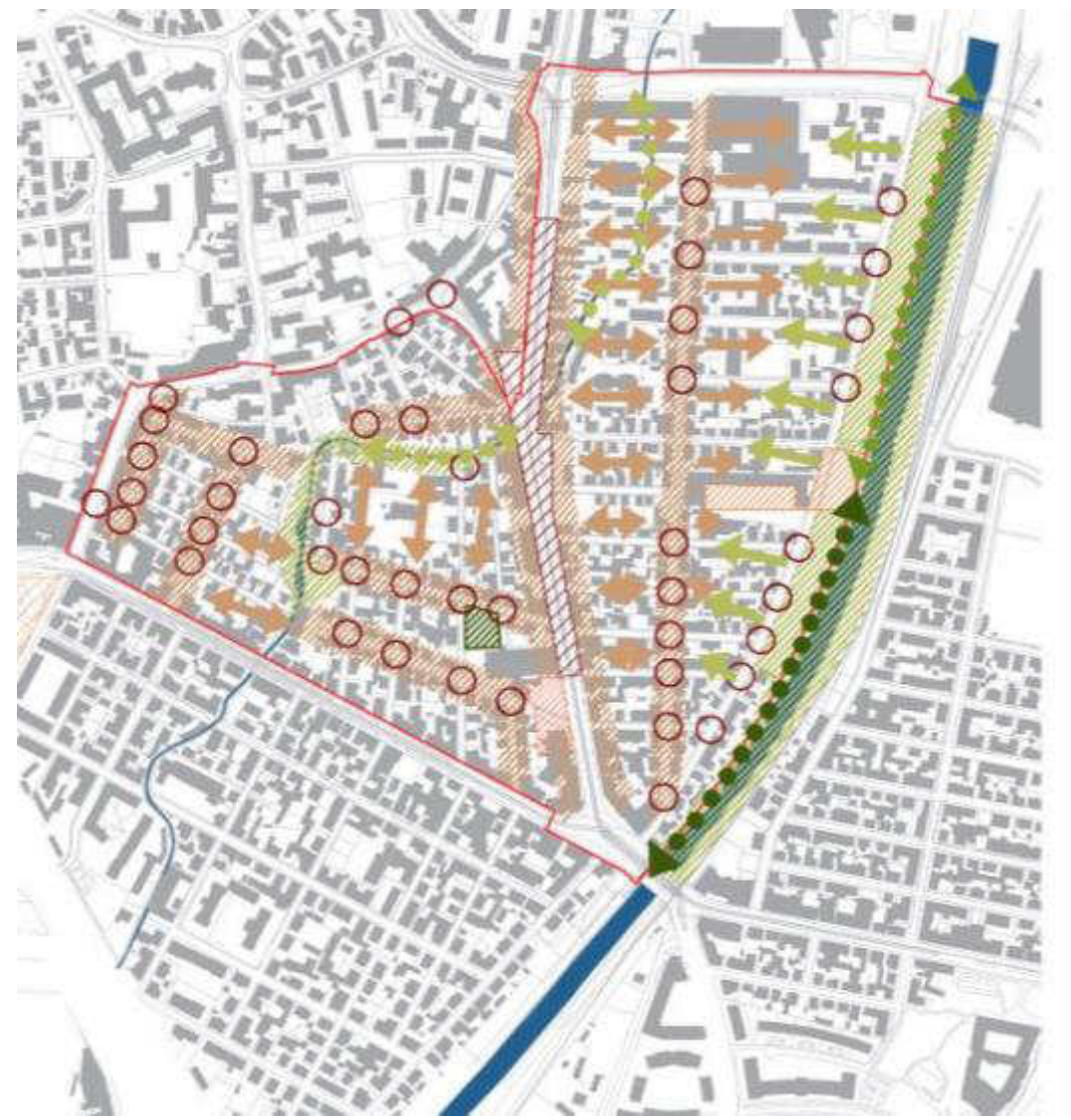


# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Oberhausen-Mitte“

### Maßnahmenplan

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|  | Grenze des Untersuchungsgebietes  |  | Entwicklung der Hettenbachanlage                               |
|  | Aufwertung der Donauwörther Straße, einschl. Neuordnung der Verkehrsflächen |  | Fortführung des „Grünen Rundweges“ am Hettenbach               |
|  | Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes und Ulmer                                 |  | Wiederherstellung des Wertachuferweges bis zur Drentweitstraße |
|  | Aufwertung von Kreuzungspunkten   |  | Fortführung des Wertachuferweges bis zur Dieselstraße          |
|  | Schaffung eines Platzes zwischen den beiden Kirchen                         |  | neue Grünfläche an der Kirche St. Josef                        |
|  | Erweiterung des Pausenhofes an der Löweneckschule                           |  | positive freiräumliche Ausstrahlung                            |
|  | Aufwertungsbereiche   |  | positive bauliche Ausstrahlung                                 |



# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Oberhausen-Mitte“

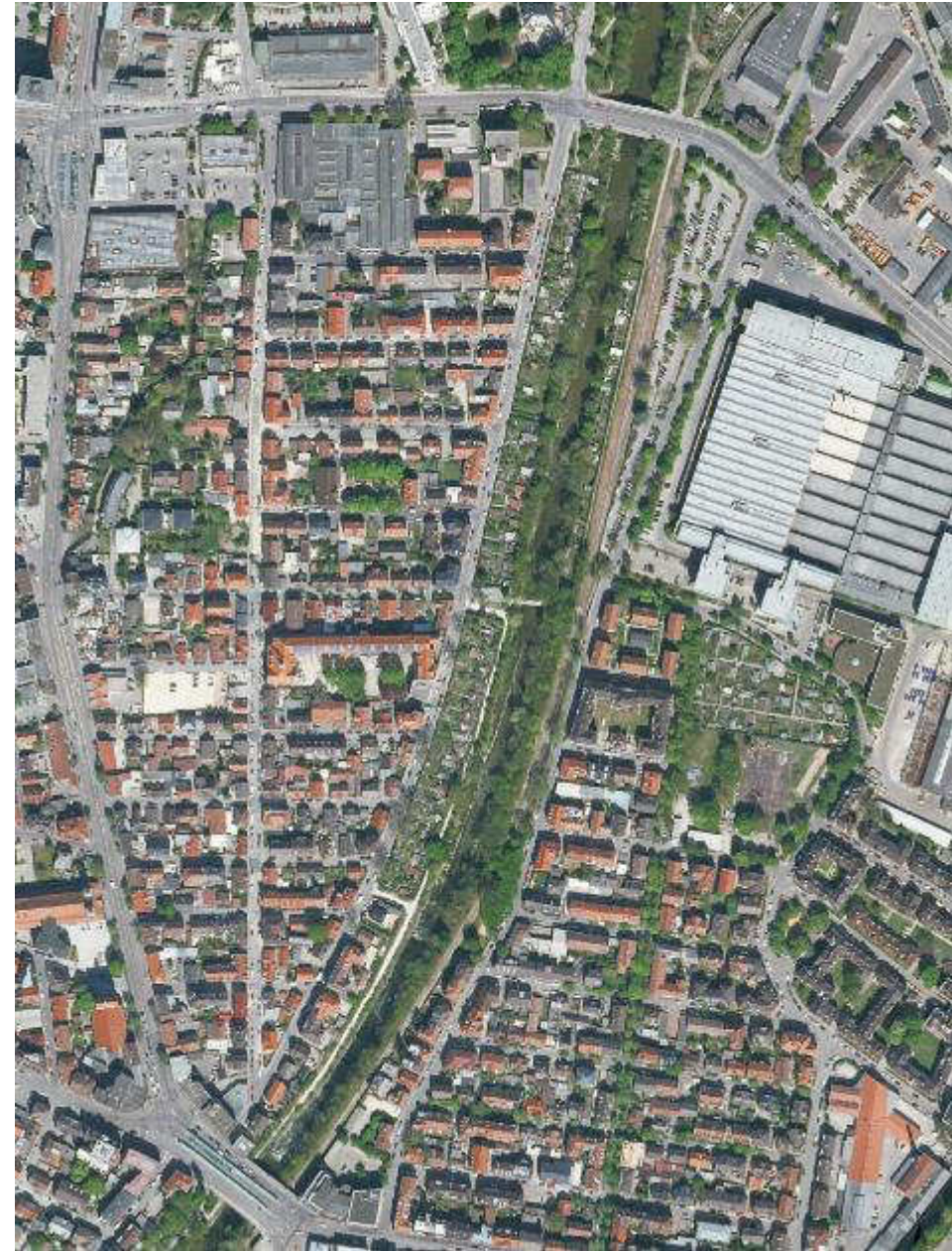
Fortführung des Wertachuferweges



Ende Wertachuferweg beim Drentwettsteg



2012 wiederhergestellter Wertachuferweg



# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Rechts-der-Wertach“



# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Rechts-der-Wertach“

### Maßnahmenplan

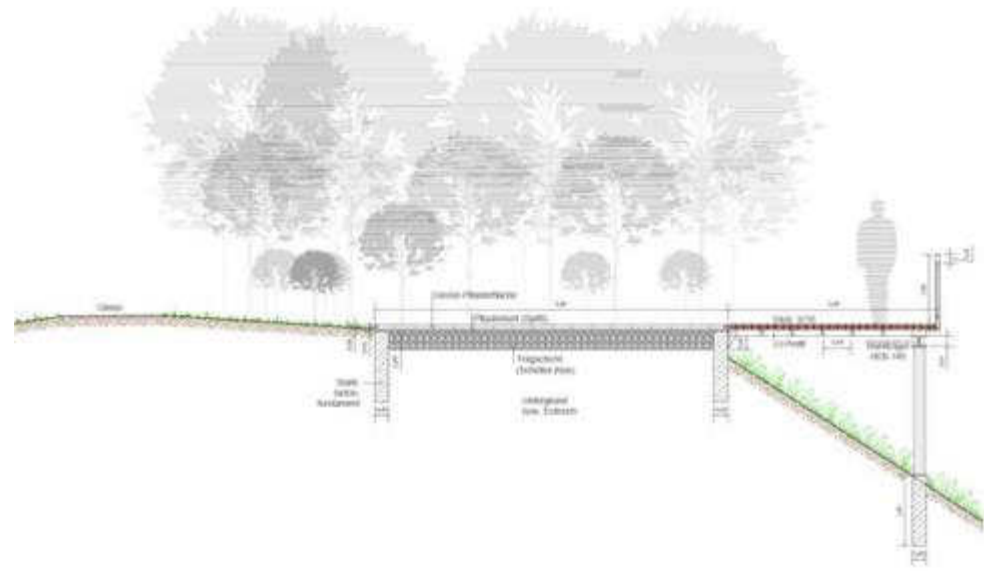




# Stadtsanierung Oberhausen

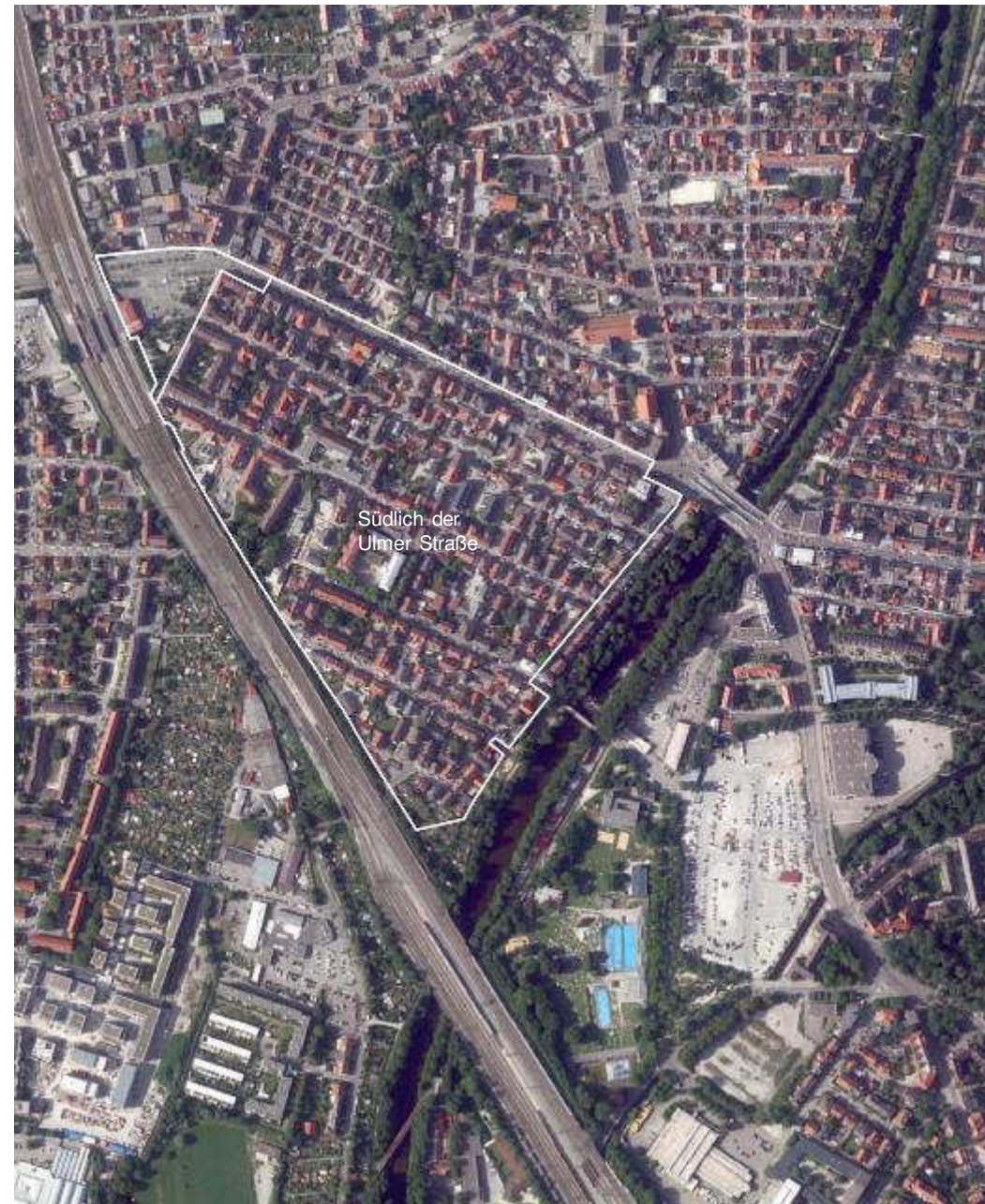
## Sanierungsgebiet „Rechts-der-Wertach“

### Maßnahme 4.4 Wertachbalkone



# Stadtsanierung Oberhausen

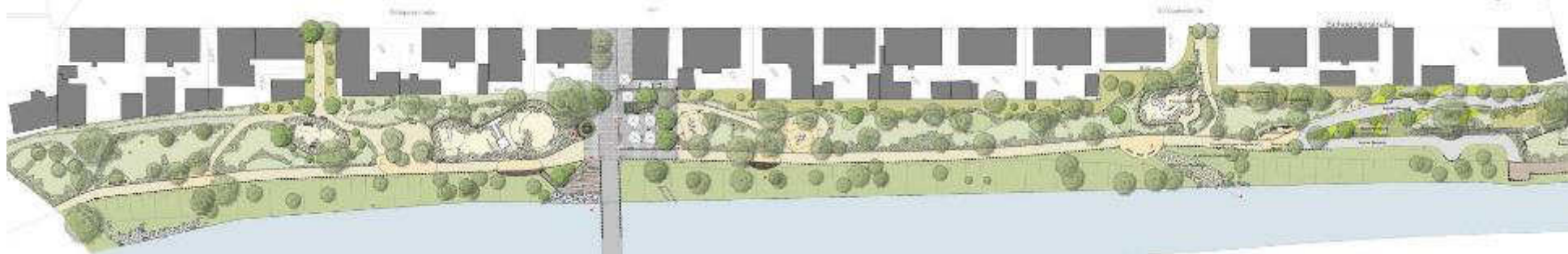
## Sanierungsgebiet „Südlich der Ulmer Straße“



# Stadtsanierung Oberhausen

## Sanierungsgebiet „Südlich der Ulmer Straße“

**Neukonzeption  
Grünanlage  
Schöpplerstraße**





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

Ulrike Bosch, Alexander Spanjardt und Helmut Seibold

Stadtplanungsamt Augsburg  
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg  
[www.augsburg.de/stadtplanung](http://www.augsburg.de/stadtplanung)

---



# Diskussionsrunde 2





## Diskussionsrunde Nr. 2

- Wo wären Maßnahmen entlang der Wertach interessant?
- Wo gibt es besondere lokale Bedürfnisse?
- Was wollen die Leute tun? Spazieren, Radverkehr?





## Ausblick: Nächster Termin

- Donnerstag, 23.03.2023, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr, Zeughaus, Hollsaal: Thema Nutzungen in und am Gewässer
  - ▶ Welche Angebote für Ökologie und Naherholung sind gewünscht?
  - ▶ Wo können diese neuen Nutzungen verortet werden?





Herzlichen Dank für Ihr Interesse  
und Ihr Engagement

...und bis zum nächsten Mal!

